

Verleihung des Umweltpreises der Verbandsgemeinde Herxheim

Vor der Sitzung des Verbandsgemeinderates am 25. Mai wurde zum zweiten Mal der Umweltpreis der Verbandsgemeinde Herxheim für das Jahr 2020 verliehen. Bedingt durch die Corona-Pandemie erfolgte die Preisverleihung später als geplant.

Der Umweltpreis soll die Auseinandersetzung mit Umweltproblemen in der Öffentlichkeit fördern und Anreiz für eine wirkungsvolle Bewältigung dieser Probleme sein. Er soll dazu motivieren, sich für die Belange des Umweltschutzes einzusetzen und selbst tätig zu werden.

Die Bewerbungen, die eingegangen sind, zeigen, dass dies gelungen ist und die Themen Ökologie, Umwelt- und Naturschutz Themen sind, die die Bürgerinnen und Bürger in Herxheim bewegen und für die sie sich einsetzen. Es ist besonders bemerkenswert, dass sich nicht nur Vereine, sondern auch Privatpersonen aus eigener Motivation und eigenem Engagement heraus dafür einsetzen. Der Bauausschuss als Entscheidungsgremium hatte es daher nicht leicht, Preisträger*innen auszuwählen.

Von der Jury ausgezeichnet wurden vier Projekte. Überreicht wurden die Preisgelder von Frau Bürgermeisterin Hedi Braun und dem Klimaschutzmanager der Verbandsgemeinde, Herrn Julian Keiber.

Ein Preisgeld von 500 Euro erhielt Simone Friedrich, die mit ihren Schafen und Ziegen als vierbeinigen Landschaftspflegern in der besonders schützenswerten Landschaftsstruktur Klingbach/Wiesental für den Erhalt von Artenvielfalt sorgt und somit gleichzeitig den Einsatz landwirtschaftlicher Maschinen sowie Eingriffe in die Lebensräume von Hecken- und Bodenbewohnern reduziert.

Ein weiteres Preisgeld von 500 Euro ging an den Verein Herxheimer Bruch e.V. Der Verein wurde vor einigen Jahren gegründet, um das Gebiet des Herxheimer Bruchs zu erhalten, als die Gemeinde noch eine wohnbauliche Entwicklung des Gebietes in Erwägung zog. Zwischenzeitlich hat die Ortsgemeinde Herxheim dem Verein ein Grundstück zur Verfügung gestellt. Dort hat der Verein einen facettenreichen und ökologisch wertvollen Naturgarten geschaffen, wo u.a. Gemüse angebaut wird und insektenfreundliche Staudenbeete angelegt werden. Silvia Rätzel und Gudrun Heller nahmen das Preisgeld für den Verein entgegen.

Ein Preisgeld von 1000 Euro wurde an den Verein Schüler für Tiere e.V. Herxheim übergeben. Sabine und Andreas Luppert nahmen den Preis für den Verein entgegen. Der Verein engagiert sich vielfältig und schafft bereits bei Kindern und Jugendlichen in regelmäßigen Gruppenstunden und gemeinsamen Aktionen ein Bewusstsein dafür, dass die Gesellschaft Verantwortung für die Umwelt und die Geschöpfe in ihr übernehmen muss.

Ein weiteres Preisgeld von 1000 Euro ging an den Insheimer Verein Spielfreude e.V. Die Spielfreude haben es sich mit ihrer Initiative „Südpfälzer Umweltpaten“ zur Aufgabe gemacht, Umwelt-Patenschaften für Gebiete in der Verbandsgemeinde zu übernehmen und zu vermitteln, in denen in regelmäßigen Abständen Müll gesammelt wird. Jan Hackert und David Mehlhase nahmen das Preisgeld für den Verein entgegen.

Ein Dankeschön an alle, die sich mit kleinen und großen Taten zum Wohle unserer Umwelt am und rund um den Umweltpreis beteiligt haben: an alle Bewerber*innen, alle Preisträger*innen, an die Gremien sowie an den Klimaschutzmanager Julian Keiber sowie an die beteiligten Mitarbeiter*innen der Verbandsgemeindeverwaltung.



Verleihung der Umweltpreise in der Elmar-Weiller-Festhalle